

Rauenstein

meine Bewertung:



Dauer:

2.25 Stunden

Entfernung:

7.5 Kilometer

Höhenunterschied:

430 Meter

empfohlene Karte:

Elbsandsteingebirge

[Wanderggebiet:](#)


[Steine](#)




Beschreibung:



Diese Wanderung habe ich mir eigentlich ausgedacht, um auch an einem Wochenende ohne viele Urlauber/Touristen wandern zu gehen. Tja das war irgendwie ein Trugschluss. Aber dazu später.

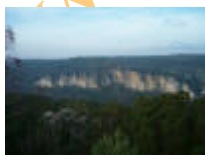
Die Wanderung beginnt am Parkplatz unterhalb vom kleinen Bärenstein. An der rechten Seite des Parkplatzes geht es auf dem breiten Wanderweg in den Wald hinein. Dieser unmarkierte Wanderweg erreicht nach 300 Metern den Wanderweg mit der Wegmarkierung roter Strich .



Auf diesem roten Strich geht es jetzt nach rechts über eine wirklich seltsame Wegführung bis zum Rauenstein. Am Rauenstein verlässt man den roten Strich und geht auf dem gelben Strich  den angenehmen Aufstieg zum Rauenstein hoch.



Auf dem Rauenstein gibt es eine Gasthaus und viel wichtiger eine wirklich tolle Aussicht. Einerseits kann man ganz hervorragend zum Lilienstein rüber sehen und andererseits sieht man vom Rauenstein die Bastei inklusive der Basteibrücke. Beide Bilder-motive sind, selbst bei nicht ganz so guter Fernsicht, fast perfekt zu sehen und ver-




mutlich ist das auch der Grund warum ich mit der Einschätzung, dass hier oben an einem Herbstwochenende keine Touristen sind, vollkommen daneben gelegen habe. Nicht das es nervig war, aber irgendwie hatte ich mit einem einsamen Felsen gerechnet und dem entsprachen die paar Touristen hier oben nicht. Ein weiterer Grund für die größere Anzahl an Wanderer war aber auch, dass im Wald um die

Bärensteine/Rauenstein anscheinend das Gebiet für unbeschwertes Weihnachts-Reisig holen ist. Ich hatte das Gefühl, als wenn mindestens jede zweite Gruppe Wanderer irgend welche Kiefernäste mit sich schleppten.

Über den Rauenstein geht es über einen verschlungenen Weg an einer Menge zerklüfteten Fels entlang. Der Weg geht lang gezogen über den Kamm. Man kann immer wieder den Blick links und rechts von den Felsen bzw. Stein herunter genießen.

Nach rechts kann man von hier oben die Wehler Steinbruchwände sehen. Der markierte Weg geht erst mit leichtem Gefälle durch den Wald, um dann mit einem steilen Gefälle nach Stadt Wehlen an die Elbe weiter zu gehen. Hier unten sollte man einen kleinen Abstecher an die Elbe machen.



Von der Elbefähre geht es auf der Wanderwegmarkierung roter Strich  wieder den Berg hoch. Der Weg führt erst über einen kleineren Weg den Hang hoch und oben angekommen, dann durch einen sehr angenehmen Grund namens Damengrund. Dieser kleine Anstieg führt an das Ende der Ortschaft Naundorf. An der asphaltierten Straße angekommen, geht es nach links aus dem Dorf heraus. Es geht weiter geradeaus auf dem roten Punkt in die Richtung des kleinen Bärensteins.



Der Weg geht durch ein Felsentor und vorbei an einer Gedenktafel für den Revierförster Wilhelm Mahn. Kurz hinter dem Felstor geht es dann nach links den Berg hoch. Der Weg ist leicht beschwerlich, aber nicht zu anstrengend. Die Anstrengung lohnt sich aber wirklich, da man vom kleinen Bärenstein einen fantastischen Ausblick auf den großen Bärenstein, Lilienstein, Festung Königstein und die Basteiwände hat. Es geht wieder auf dem gleichem Weg vom Berg/Stein herunter. Fast am Bergfuß angekommen geht es aber nach links durch eine kleine Allee zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Details zur Wanderung Rauenstein

Kurzbeschreibung:

Von den Bärensteinen nach Pötzscha an die Elbe und danach zum Rauenstein.

Bewertung



Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
2.25 Stunden	7.5 Kilometer	<u>Steine</u>	durch leichte Abwandlung des Streckenverlaufs wanderbar

Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<u>Bärensteine</u>

Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):

Von Bad Schandau geht es über Königstein in die Richtung Pirna. Kurz nachdem die B172 hinter Königstein zweispurig wird, geht es nach rechts in Richtung Struppen. Am Ortseingang von Struppen biegt man nach rechts und gleich wieder rechts ab. Ausgeschildert ist hier Rathen. Nachdem man den Rand von Thürmsdorf passiert hat, erreicht man bald den Wald der Bärensteine und hier befindet sich der Parkplatz auf der linken Straßenseite.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
14 Minuten	14 Kilometer

Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):

Auf der B172 von Pirna in die Richtung Königstein. Nachdem man in Pirna über die Serpentina den Berg hochgefahren ist, geht es vor der Tankstelle nach links in Richtung Struppen (S168). Am Ortsausgang von Struppen biegt man nach links und gleich wieder nach rechts ab. Ausgeschildert ist hier Rathen. Nachdem man den Rand von Thürmsdorf passiert hat, erreicht man bald den Wald der Bärensteine und hier befindet sich der Parkplatz auf der linken Straßenseite.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
14 Minuten	12 Kilometer

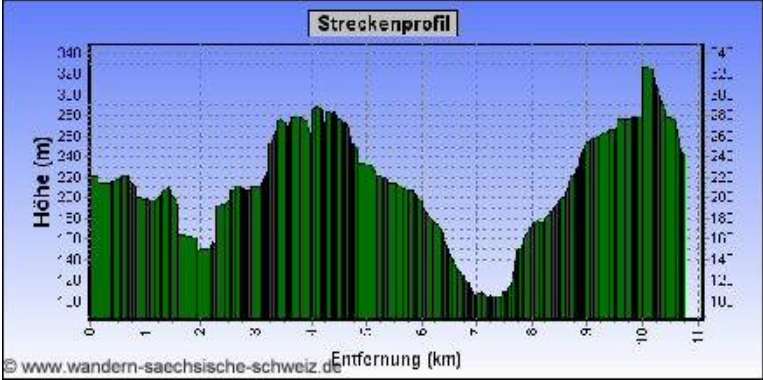
öffentlicher Nahverkehr:

keine öffentlichen Nahverkehrsmittel

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
430 Meter					
Maximale Höhe:					
326 Meter					
Minimale Höhe:					
110 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerlei- ter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:	empfohlene Karte:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Elbsandsteingebirge
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 30.000
	Verlag:	Kompass
Wanderwegmarkierungen	ISBN:	3-85491-518-7
	Auflage:	1a.Auflage 2001

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere At- traktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Gasthof auf dem Rauenstein

Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

Hundeggeeignet

Ja

Kinderggeeignet

Ja

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de